



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Stockstadt am Main

Stockstadt, den 10. April 2013

Gemeinderat der Gemeinde Stockstadt
z.Hd. Herrn Bürgermeister Peter Wolf
Hauptstraße 19-21
63811 Stockstadt

Antrag auf Überplanung des Gebietes „Auf dem Grund“ mit dem Ziel der Schaffung von barrierefreiem, familien- und seniorengerechtem Wohnraum.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderates,

der demografische Wandel und die damit verbundenen Herausforderungen verlangen auch von den Kommunen Antworten in Bezug auf die Frage nach ausreichendem Wohnraum, insbesondere für Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

So werden bereits vielerorts zeitgemäße Konzepte für ein ausgewogenes Miteinander von jungen Familien und der älteren Generationen realisiert, Hausgemeinschaften (mit abgeschlossenen Wohnungen), Siedlungs-/Nachbarschaftsverbund (Häuser in enger Nachbarschaft), Mehrgenerationenhäuser, etc.

In Gesprächen mit der Stockstädter Bevölkerung werden wir vermehrt mit Fragen nach bezahlbaren barrierefreien oder seniorengerechten Wohnungen (sowohl Kauf als auch Miete), sowie nach Wohnraum für Einpersonenhaushalte in unserer Heimatgemeinde konfrontiert.

Nach Auswertung der Ergebnisse im Zusammenhang mit den von uns mit den Anliegern durchgeführten Gesprächen zum B-Plan „Auf dem Grund“ haben wir uns sehr intensiv mit diesem Gebiet beschäftigt und festgestellt, dass die sehr ortskernnahe Lage in idealer Weise einer Bebauung entgegenkommt, die den dargestellten Anforderungen gerecht werden kann.

Die SPD beantragt die Möglichkeiten zu prüfen, eine Überplanung des Gebietes „Auf dem Grund“ mit der Zielsetzung durchzuführen, barrierefreies und seniorengerechtes Wohnen in enger Wohngemeinschaft mit jungen Familien zu etablieren.

Wir erachten dabei folgende Vorgehensweise als zielführend:

- Grundsätzlicher Beschluss im MGR, eine Überplanung des Bereichs mit der genannten Zielsetzung anzustreben.
- Dem Eigentümer des Grundstücks „Auf dem Grund“ sind die neuen Zielsetzungen des Marktes bzgl. der Bebauung mitzuteilen und mit ihm entsprechend Verhandlungen bzgl. der Umsetzung im Zuge einer B-Plan-Änderung zu führen.
- Frühzeitige Einbindung des Ortsplaners bzgl. der konzeptionellen Aufarbeitung der gewünschten Nutzung . Entsprechende Vorberatungen sind regelmäßig im Bauausschuss durchzuführen.
- Zielsetzung sollte es sein, das Vorhaben in freier Trägerschaft umzusetzen. Ein entsprechender Träger ist dahingehend frühzeitig zu suchen und einzubinden.
- Die vorgenannten Untersuchungen sind 2013 soweit voranzutreiben, dass ggf. für die Umsetzung erforderliche Mittel im Haushalt 2014 Berücksichtigung finden können.
- Der Gemeinderat ist regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren.

Wir bitten um Unterstützung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Ackermann
für SPD-Gemeinderatsfraktion

Kopie: CSU, FWG